



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Anerkennungsfonds Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, in Ergänzung zum Weiterbildungsbonus einen Anerkennungsfonds aufzulegen, um Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen bei der Finanzierung der Kosten aus dem Anerkennungsverfahren zu unterstützen.

Der Fonds soll für Bewerberinnen und Bewerber sowohl aus EU-Staaten als auch aus Drittstaaten zur Verfügung stehen. Der Anerkennungsfonds soll Bestandteil des aus EU-Landesprogrammen geförderten Schwerpunktes Fachkräftegewinnung sein.

Begründung:

Das Anerkennungsgesetz Schleswig-Holstein hat zum Ziel, den Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen, die in Schleswig-Holstein arbeiten wollen, für die landesrechtlich geregelten Berufe Anerkennungsmaßnahmen und Nachqualifizierungen zu eröffnen.

Mit den Anerkennungsverfahren sind verschiedene Kosten verbunden. Durch den Weiterbildungsbonus können Ausgleichsmaßnahmen bei Ablehnung und Teilanerkennung gefördert werden. Aus dem Weiterbildungsbonus können nicht die Kosten des Anerkennungsverfahrens finanziert werden. Die Landesregierung wird deshalb gebeten, einen Anerkennungsfonds aufzulegen.

Tobias von Pein
und Fraktion

Ines Strehlau
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW